

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 20.10.2011

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Günter Möller
Herr Walter Tacke
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Bernd Möller
Herr Frank Mühlenweg
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann
Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

Gast:

Herr Prof. Dr. Vogelsang

(zu TOP 9)

Von der Verwaltung:

Herr Knoke

Bauamt

(zu TOP 8)

Herr Daube

Bezirksamt Heepen

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Steinmeier

Bezirksamt Heepen

(Schriftführer)

Entschuldigt fehlen:

Herr von Stockhausen (FDP)

Herr Vagt (BfB)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 **Verabschiedung des ehemaligen Mitgliedes der Bezirksvertretung, Herrn Ingo Stucke**

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier spricht Herrn Stucke Dank und Anerkennung für die in der Zeit vom 01.10.1994 bis 30.09.2011 geleistete kommunalpolitische Arbeit als Mitglied der Bezirksvertretung Stieghorst aus. Er wünscht Herrn Stucke privat und für seine neue berufliche Aufgabe alles Gute.

Als äußere Zeichen des Dankes überreicht er eine Urkunde des Oberbürgermeisters und eine Goldmedaille mit dem Bielefelder Stadtwappen sowie im Namen der Bezirksvertretung einen Blumenstrauß.

Herr Stucke bedankt sich für die 17-jährige fraktionsübergreifend gute Zusammenarbeit.

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 **Einführung und Verpflichtung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung**

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Frank Mühlenweg, Am Schiffberge 19 A, 33605 Bielefeld, als Nachfolger für den mit Ablauf des 30.09.2011 ausgeschiedenen und soeben verabschiedeten Herrn Ingo Stucke.

Sodann führt er Herrn Mühlenweg als neues Mitglied der Bezirksvertretung in sein Amt ein und verpflichtet ihn mit Handschlag nach folgender Formel:

*„Ich verpflichte mich,
dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen,
das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten
und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“*

Über die Verpflichtung liegt im Übrigen eine Niederschrift vor.

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Karl-Heinz Müller (Vorsitzender des TuS „Einigkeit“ Hillegossen) verweist auf die Studie „Grundlagen der Sportentwicklung in der Stadt Bielefeld“ aus dem Jahr 2009.

Danach sei das Osning-Stadion in die Kategorie 1 (hoher Bedarf und Plätze im schlechten Zustand) an Position 4 eingestuft worden.

Nachdem der TuS Ost seinen Platz mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm 2 umgebaut habe, würden noch 3 Plätze übrig bleiben.

Aus dem Sportamt und der Bezirksvertretung Stieghorst habe der TuS Hillegossen positive Signale erhalten, dass eine Renovierung / ein Umbau in absehbarer Zeit möglich sei.

Grundlage für die Planung habe das Ergebnis „Runder Tisch Fußball“ sein sollen. Über die Ergebnisse dieser Runde gebe es leider nur Spekulationen.

Aus der Presse (Neue Westfälische 07.09.2011) habe der TuS Hillegossen erfahren, dass der Sportplatz an der Grundschule in Hillegossen geschlossen werden solle. Dies erhöhe den Renovierungsbedarf im Osning-Stadion zusätzlich.

Nach dem Beschluss über die Verwendung der Sportpauschale am 11.10.2011 sehe der TuS „Einigkeit“ Hillegossen die Realisierung nunmehr gefährdet. Die Folgen seien erhebliche Einschränkungen im Sportbetrieb, die sich in erster Linie im Jugendbereich bemerkbar machen würden.

Herr Müller richtet an die Bezirksvertretung die folgenden Fragen:

- Welche Empfehlung hat der „Runde Tisch Fußball“ abgegeben?
- Ist die Renovierung / der Umbau gefährdet ?
- Wenn ja, warum ?
- Wenn nein, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen ?

Herr Daube verweist auf das im Verfahren befindliche Gutachten „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“.

Nach erfolgter Abstimmung der Verwaltung mit dem Stadtsportbund werde die Bezirksvertretung zu gegebener Zeit beteiligt.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier macht darauf aufmerksam, dass es bisher

keine konkrete Beschlusslage gebe.

Herr Müller werde nach erfolgter Beratung in der Bezirksvertretung informiert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

Herr Heinrich Dingerdissen, Dingerdisser Str. 91, 33699 Bielefeld, hinterfragt unter Bezugnahme auf den späteren Beratungspunkt 6.2 die Kompetenz der Bezirksvertretung bei der Priorisierung von Asphaltierungsarbeiten.

Als früheres Mitglied der Bezirksvertretung wisse er um die Existenz einer jährlich fortgeschriebenen Prioritätenliste für Tiefbaumaßnahmen im Stadtbezirk, u. a. für Straßenbau und Deckensanierung.

In letzter Zeit hätten die Bürgerinnen und Bürger in Ubbedissen mit Erstaunen und Verärgerung erfahren, dass Straßen in gutem Erhaltungszustand abgefräst und mit einer neuen Fahrbahndecke versehen worden seien (z. B. Sternstraße, Linnenstraße).

Andere Straßen hingegen würden sich in einem katastrophalen Zustand befinden und müssten dringend saniert werden (z. B. Frordisser Straße, Dingerdisser Straße).

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die spätere Beratung zu TOP 6.2.

Das von Herrn Dingerdissen geschilderte Problem beziehe sich nicht nur auf Straßen im Stadtteil Ubbedissen. Im gesamten Stadtbezirk seien gut erhaltene Straßen unter Missachtung der bezirklichen Prioritätenliste saniert worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 3 *

Zu Punkt 4 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.09.2011

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.09.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilung

5.1 Kunst im öffentlichen Raum - Stadtbezirk Stieghorst (BV Stieghorst, 16.06.2011, TOP 3.1)

Die der Bezirksvertretung zur Sitzung am 16.06.2011 übersandte Auflistung von Kunstwerken im Stadtbezirk Stieghorst wurde im Rahmen einer Begehung der Quartiershelfer aktualisiert.

Die Liste ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

Für den Bezirksbürgermeister, stellv. Bezirksbürgermeister sowie die Fraktionen und Parteienvertreter sind von den aufgelisteten Kunstobjekten zur besseren Orientierung außerdem Lichtbilder beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

5.2 Errichtung eines Basketballplatzes im Stadtteil Ubbedissen

Herr Daube bezieht sich auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 27.08.2009 mit dem Auftrag an die Verwaltung, einen geeigneten Standort für einen Basketballplatz im Stadtteil Ubbedissen zu suchen und herzurichten.

Seither habe die Verwaltung mehrere Standorte untersucht und der Bezirksvertretung vorgestellt.

Nachdem nunmehr auch die zuletzt untersuchte Fläche im Bereich der neuen Sporthalle in Ubbedissen aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht kommen könne, bleibe als Fazit die Feststellung, dass für einen Basketballplatz im Stadtteil Ubbedissen kein geeigneter Standort habe gefunden werden können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

5.3

Sitzungstermine 2012

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Übersicht über die Sitzungstermine 2012.

Die Termine der Bezirksvertretung Stieghorst seien mit der Abkürzung „St“ gekennzeichnet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anfragen

Zu Punkt 6.1 Auswirkung eines inklusiven Schulsystems auf die Bonifatius-schule und die Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3200/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Bezüglich der Empfehlungen für die Entwicklung eines inklusiven Schulsystems in NRW - Mitteilung im Schulausschuss vom 13.09.2011 - bitten wir um Beantwortung der Fragen:

Wie wirkt sich diese Empfehlung auf die Bonifatiuschule aus?

Erste Zusatzfrage:

Zu welchem Zeitpunkt ist es geplant, mögliche Maßnahmen an der Bonifatiuschule umzusetzen?

Zweite Zusatzfrage:

Welche Folgen wird dies konkret für die Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst haben?“

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Amtes für Schule vom 10.10.2011.

Generell sei festzustellen, dass ein inklusives Schulsystem sukzessive den

Abbau von Förderschulen bedingen werde.
Bisher gebe es allerdings noch keine konkrete gesetzliche Regelung.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung um einen unaufgeforderten Bericht, sobald sich die Auswirkungen der Inklusion auf die Bonifatiuschule und die Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst auf der Basis einer konkreten Rechtsgrundlage verbindlich darstellen lassen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Kriterien für die Ausführung von Straßenbauarbeiten

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3201/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„In den letzten Monaten sind vermehrt Straßenbauarbeiten (Instandsetzungsarbeiten, Deckenarbeiten etc.) im Stadtbezirk ausgeführt worden, die in der Prioritätenliste nicht enthalten sind.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

Nach welchen Kriterien sind die schon ausgeführten Maßnahmen ausgesucht worden?

Warum sind die Maßnahmen der Bezirksvertretung nicht zur Priorisierung vorgelegt worden?“

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Liste des Amtes für Verkehr zum Deckeninstandhaltungsprogramm 2009-2013.

Zur Sitzung der Bezirksvertretung am 23.04.2009 sei diese Liste bereits als Anlage zur Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6717/2004-2009) über die Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2010 und später für den Stadtbezirk Stieghorst übersandt worden.

Der einstimmige Beschluss der Bezirksvertretung vom 23.04.2009 beinhalte den Hinweis, dass das Deckeninstandhaltungsprogramm 2009-2013 zur Substanzerhaltung als Anlage beigefügt ist und die Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst überwiegend nach erfolgtem Umbau der Detmolder Straße realisiert

werden sollen.

Bereits am 10.12.2008 seien alle Bezirksvertretungen im Rahmen einer gemeinsamen Informationsveranstaltung „*Straßen-Wege-Plätze / Vermögensbewertung und Instandhaltungsrückstellung in der Eröffnungsbilanz 2009*“ über die Ergebnisse der Erfassung und Vermögensbewertung informiert worden.

Im Nachgang zu dieser Informationsveranstaltung des Amtes für Verkehr sei den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Sitzung am 22.01.2009

- die Informationsvorlage der Verwaltung für den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (Drucksachen-Nr. 5955/2004-2009)

sowie für die Fraktionen und Parteienvertreter und die Mitglieder der AG *Tiefbau*

- die Präsentation „*Straßen-Wege-Plätze / Erhalten statt verzehren*“

übersandt worden.

Die nochmals vorgelegte Liste beinhalte die Straßen im Stadtbezirk, für die im Rahmen der Aufstellung der kommunalen Eröffnungsbilanz Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsarbeiten (Rückstellungsprogramm) ausgewiesen worden seien. Es handele sich um Straßen, die der Zustandklasse 3 entsprechen und nach 1975 hergestellt worden seien. Zur Sicherung des Anlagevermögens werde bei diesen Straßen die Asphaltdeckschicht erneuert.

Die Maßnahmen würden in einzelnen Paketen beim Umweltbetrieb (Stadtentwässerung) und bei den einzelnen Versorgungsbetrieben angezeigt. Von diesen Beteiligten werde geprüft, ob Baumaßnahmen am Leitungsbestand notwendig werden. Sollte dies nicht der Fall sein, würden die Maßnahmen ausgeschrieben und kurzfristig zur Sicherung des Anlagevermögens im Rückstellungsprogramm umgesetzt.

In der Sitzung am 05.03.2009 habe die Bezirksvertretung den Bericht der Verwaltung zum Rückstellungsprogramm 2009 auf der Grundlage der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 6446/2004-2009) zur Kenntnis genommen und dem geschilderten Vorgehen zugestimmt.

Danach seien im Jahr 2009 Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst mit Rücksicht auf die Umbauarbeiten Detmolder Straße zurückgestellt worden.

Mit Beschluss vom 17.03.2009 habe der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss dem geschilderten Vorgehen ebenfalls zugestimmt.

Diese Zustimmungen der Bezirksvertretung Stieghorst und des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses würden das Recht auf Maßnahmenpriorisierung durch die Verwaltung beinhalten.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt an, dass die im Programm enthaltene Detmolder Straße saniert werden müssen.

Für die übrigen im Stadtbezirk bereits berücksichtigten Straßen gelte diese Feststellung nicht.

Mitglied Bernd Möller (SPD-Fraktion) verweist auf die derzeitigen Kanalbauarbeiten in der Osningstraße und beklagt die mangelnde Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole stellt fest, dass die vorliegende Anfrage der CDU-Fraktion im Bewusstsein aller von der Verwaltung geschilderten Umstände erfolgt sei.

Gleichwohl seien es Mitglieder der Bezirksvertretung, die den Bürgerinnen und Bürgern erklären müssten, warum intakte Straßen erneuert und marode Straßen trotz bezirklicher Priorisierung in ihrem teilweise katastrophalen Zustand belassen würden.

Aus diesem Grunde müsse für mehr Transparenz und Beteiligung der Bezirksvertretung gesorgt werden.

Zur nächsten Sitzung kündigt er einen Antrag der CDU-Fraktion mit dem Ziel an, Deckeninstandhaltungsmaßnahmen künftig insgesamt von der Bezirksvertretung priorisieren zu lassen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 6.2 *

Zu Punkt 7 Anträge

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8 Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III / Hi 9.1 "Gustav-Winkler-Straße" in einem Teilbereich des Gebietes nördlich der Detmolder Straße, östlich und nördlich der Walter-Werning-Straße, südlich der Lageschen Straße und westlich des Linnenbaches (Gemarkung Hillegossen, Flur 2) **- Stadtbezirk Stieghorst -**

Beschluss über Stellungnahmen **Satzungsbeschluss - Bebauungsplan**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3177/2009-2014

Herr Knoke (Bauamt) verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und erläutert, dass und warum im Beschlussvorschlag die Bedenken und Anregungen aus der 1. Offenlage nochmals aufgeführt seien.

Im Rahmen der 2. Offenlage vom 30.07. bis 30.08.2010 sei angezweifelt worden, dass der Schallschutz im Bereich der Blechhalle gewährleistet ist. Es sei um ein Gutachten gebeten worden, das sich mit Aussagen zu Schwingungen und Erschütterungen auseinandersetzt und somit die fehlenden Aussagen zu diesem Themenbereich ergänzt werden.

Diesem Wunsch der Bürger sei entsprochen und ein Gutachten durch den TÜV Nord (Fachgebiet Schall- und Schwingungstechnik) durchgeführt worden.

Ergebnis des Gutachtens sei, dass die Beschwerden auf tief frequente Luftschalleinwirkungen zurückzuführen sind. Ausreichender Schallschutz könne jedoch unter bestimmten Voraussetzungen gewährleistet werden.

Im Entwurf des Bebauungsplanes seien in dem betreffenden Grundstücksbereich bereits Festsetzungen zum Immissionsschutz aufgenommen worden. Demnach sei im Rahmen der Genehmigungsverfahren nachzuweisen, dass der notwendige Immissionsschutz gegenüber den angrenzenden schutzbedürftigen Nutzungen einzuhalten ist. Dies betreffe auch den Bereich Erschütterungen und Schwingungen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bezieht sich auf die Sitzung der Bezirksvertretung am 14.07.2011. Zu Punkt 7 habe Herr Knoke eine realisierbare Fuß-/ Radwegverbindung zwischen der Gustav-Winkler-Straße und dem östlich angrenzenden Wohngebiet an der Linnenstraße vorgestellt. Dieser Weg sei im Bebauungsplan jedoch nicht festgesetzt, da er sich außerhalb des Plangebietes befinde.

Er möchte wissen, wie die Realisierung dieser Wegeverbindung sichergestellt werden könne.

Herr Knoke merkt an, dass die am 14.07.2011 der Bezirksvertretung vorgestellte Trasse, die sich außerhalb des Bebauungsplangebietes befinde, mit der unteren Landschaftsbehörde beim Umweltamt und dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmt worden sei.

Er regt einen Beschluss der Bezirksvertretung zur Untersuchung und Planung dieser Wegeverbindung durch das Umweltamt / den Umweltbetrieb an.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

- 1. Den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gemäß der Darstellung der Anlage A gefolgt bzw. nicht gefolgt.**

2. Den Stellungnahmen der lfd. Nrn. 1, 2 und 4 der Bürger/-innen zum Entwurf zur 1. Offenlage des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 9.1 wird gemäß Vorlage stattgegeben.
3. Die Stellungnahme der lfd. Nr. 3 der Bürger/-innen zum Entwurf zur 1. Offenlage des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 9.1 wird gemäß Vorlage zurückergeben.
4. Die Stellungnahme der lfd. Nr. 1 der Bürger/-innen zum Entwurf zur 2. Offenlage des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 9.1 wird gemäß Vorlage teilweise stattgegeben.
5. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf (1. und 2. Offenlage) - des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Autobahnniederlassung Hamme, Stadtwerke Bielefeld, wird gemäß Vorlage stattgegeben.
6. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, zur Begründung sowie zum Umweltbericht des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 9.1 „Gustav-Winkler-Straße“ werden beschlossen.
7. Der Bebauungsplan Nr. III/Hi 9.1 „Gustav-Winkler-Straße“ für einen Teilbereich des Gebietes nördlich der Detmolder Straße, östlich und nördlich der Walter-Werning-Straße, südlich der Lageschen Straße und westlich des Linnenbaches (Gemarkung Hillegossen, Flur 2) wird mit dem Text und der Begründung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
8. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

Nach der Beratung und Beschlussfassung teilt Herr Knoke mit, dass mit dem soeben erfolgten Satzungsbeschluss seine bauleitplanerische Tätigkeit für den Stadtbezirk wegen Eintritt in den Ruhestand beendet sei.

Er bedankt sich bei der Bezirksvertretung für die langjährige gute und konstruktive Zusammenarbeit.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole und SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer bedanken sich im Namen ihrer Fraktionen bei Herrn Knoke für sein Engagement und die stets lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Abschließend spricht Bezirksbürgermeister Henrichsmeier im Namen der Bezirksvertretung Dank und Anerkennung aus und wünscht Herrn Knoke für

die Zukunft alles Gute.

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 **Kunst im öffentlichen Raum**
Vorstellung der Dokumentation Skulpturen, Brunnen und
Denkmäler

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Dr. Vogelsang, der sodann mittels Beamer-Präsentation einen Extrakt aus seiner Dokumentation „*Stadtzeichen, Skulpturen, Brunnen und Denkmäler in Bielefeld*“ vorstellt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die in der Tagesordnung verwendete Bezeichnung „*Kunst*“ nicht der Intention seiner Dokumentation entspreche, da er nicht kompetent für die Beurteilung sei, ob und ggf. welche Skulpturen, Brunnen und Denkmäler als Kunstobjekte bezeichnet werden können.

Von den gesamtstädtisch rd. 200 Objekten könne er im Stadtbezirk Stieghorst lediglich 5 Objekte benennen.

Seine Veröffentlichung werde ca. 230 Seiten umfassen.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier dankt Herrn Prof. Dr. Vogelsang für den Überblick über seine Dokumentation.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **Stilllegung des Wasserwerkes Bielefeld-Ubbedissen der Stadtwerke**
Bielefeld GmbH

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3154/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Koch bringt sein Bedauern über die Stilllegung des Wasserwerkes Bielefeld-Ubbedissen zum Ausdruck. Nach seiner Ansicht sollte eine andere Nutzung, z. B. durch die Getränkefirma Wüllner, angestrebt werden.

Ferner bringt er die Hoffnung zum Ausdruck, dass „Vernässungen“ im Umfeld der Brunnen wirklich ausgeschlossen seien.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier vertritt die Ansicht, dass die Situation in Ubbedissen nicht mit den durch die dortige Stilllegung verbundenen Problemen im Stadtteil Ummeln vergleichbar sei. In Ubbedissen werde es nach seiner Einschätzung keine Probleme durch „Vernässungen“ geben.

Wenngleich auf die Entscheidung der Stadtwerke Bielefeld GmbH kein unmittelbarer Einfluss genommen werden könne, sollte auch nach seiner Einschätzung das Ziel einer alternativen Nutzung verfolgt werden. Neben der von stellvertretendem Bezirksbürgermeister Koch angesprochenen Getränkefirma Wüllner könnten z. B. auch mit der Mitsubishi HiTec Paper Bielefeld GmbH Gespräche geführt werden.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz möchte wissen, ob eine ortsnahe Wasserversorgung nach Stilllegung des Wasserwerkes noch gesichert sei.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf existente „Notbrunnen“.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 20.10.2011 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

